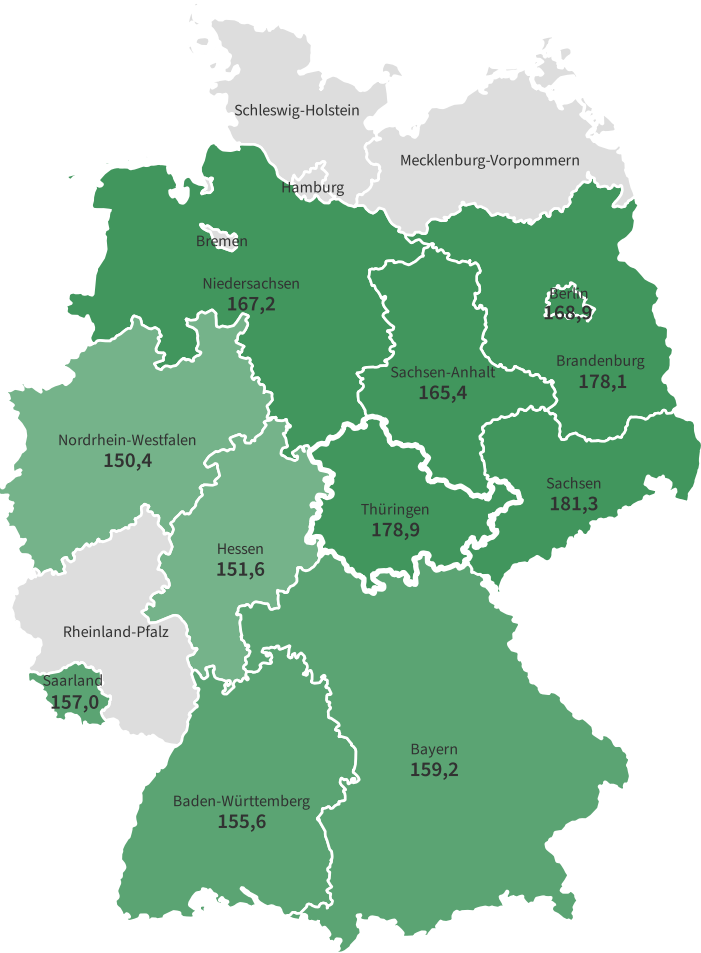
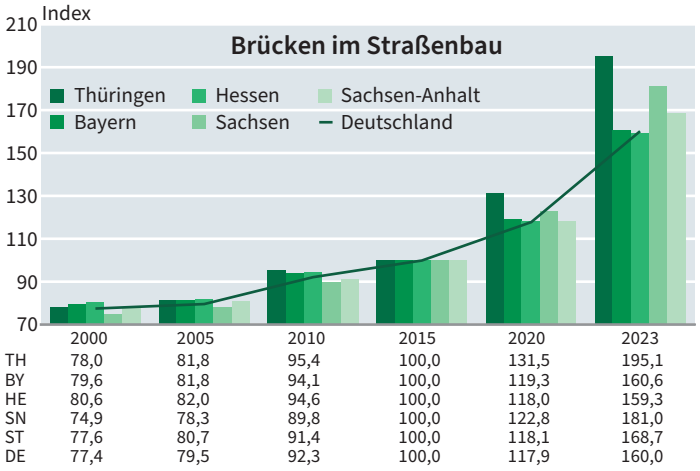
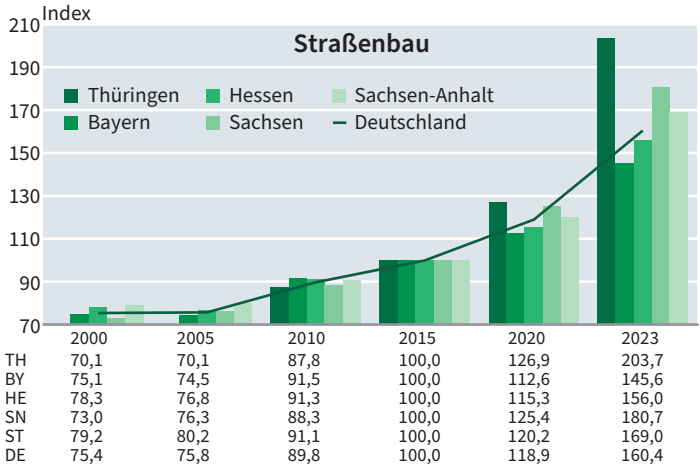
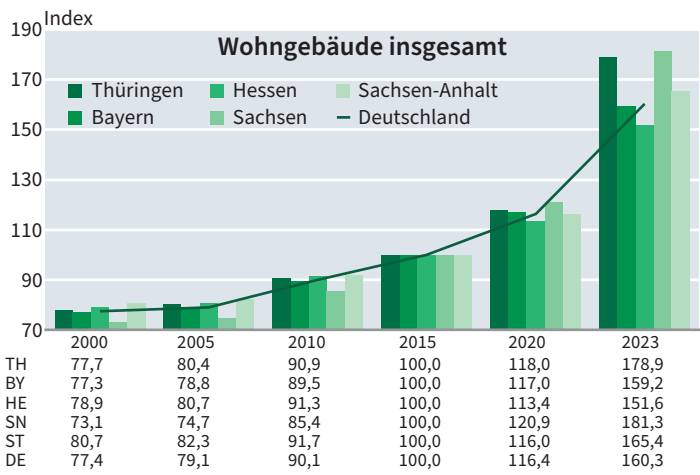




Geobasisdaten: © GeoBasis-DE / BKG 2021

Aufbereitung der erhobenen Preise

Die Erhebung der Bauleistungspreise erfolgt dezentral in den Statistischen Ämtern der Länder. Erhoben werden Preise für ausgewählte Bauleistungen. In den Statistischen Landesämtern werden aus den gemeldeten Preisen Durchschnittsmesszahlen für die einzelnen Bauleistungen berechnet und an das Statistische Bundesamt gemeldet. Das Statistische Bundesamt berechnet daraus, gewogen mit den baugewerblichen Umsätzen in den Ländern, Durchschnittsmesszahlen für Deutschland (Bundesmesszahlen). Durch die Gewichtung der Bundesmesszahlen mit den bauwerkspezifischen Wägungsschemata ergeben sich die Preisindizes für die einzelnen Bauwerksarten. Landesintern werden – parallel zu der Indexberechnung im Statistischen Bundesamt – auch landesspezifische Baupreisindizes berechnet. Diese werden aber nur in 11 der 16 Bundesländer veröffentlicht.



Baupreisindex

Baupreisindizes messen die durchschnittliche Entwicklung der Preise für ausgewählte, fest umrissene Bauleistungen, die beim Neubau und der Instandhaltung von Bauwerken erbracht und vom Bauherrn tatsächlich gezahlt werden. In Thüringen werden Preisindizes für folgende Bauwerksarten berechnet:

- für den konventionellen Neubau im Hochbau (Wohngebäude, Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude),
- für den Neubau im Tiefbau (Straßen, Brücken, Ortskanäle) und
- für die Instandhaltung von Wohngebäuden.

Wie wird der Indikator berechnet?

Da in der Regel sehr individuell gebaut wird, lassen sich die Preise von Bauwerken kaum direkt vergleichen. Um trotzdem aussagefähige Ergebnisse zu erhalten, werden für die Ermittlung von Baupreisindizes die Preise der Bauleistungen, die für die Errichtung der Bauwerke notwendig sind, über die Zeit beobachtet. Bauleistungen lassen sich einfacher vergleichen als ganze Bauwerke. So gehören beispielsweise zum Bereich „Mauerarbeiten“ unter anderem die Bauleistungen „Porenbetonmauerwerk“, „Nichttragende Trennwand“ oder „Mauerwerk aus klein- beziehungsweise großformatigen Steinen“.

Für diese ausgewählten Bauleistungen werden vierteljährlich - in den Monaten Februar, Mai, August und November - Preise erhoben. Diese Preise sind Marktpreise ohne Umsatzsteuer. Die Statistischen Landesämter berechnen aus den von den Unternehmen gemeldeten Preisen für die Bauleistungen die durchschnittliche Preisentwicklung für die jeweilige Erhebungsposition (Bauleistung) auf Landesebene (Landesmesszahlen).

Die Ergebnisse der Statistik der Bauleistungspreise stehen im Internet unter www.statistik.thueringen.de und unter www.destatis.de kostenlos zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Interesse an den statistischen Daten.
Ein besonderer Dank an alle Auskunftsgibenden, die zur Erstellung statistischer Ergebnisse beitragen.

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt
Telefon: +49 (0) 361 57 331-9642; Telefax +49 (0) 361 57 331-9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de
Bestell-Nr.: 80 129

Titelfoto: pixabay.com
© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Bauleistungspreise
in Thüringen

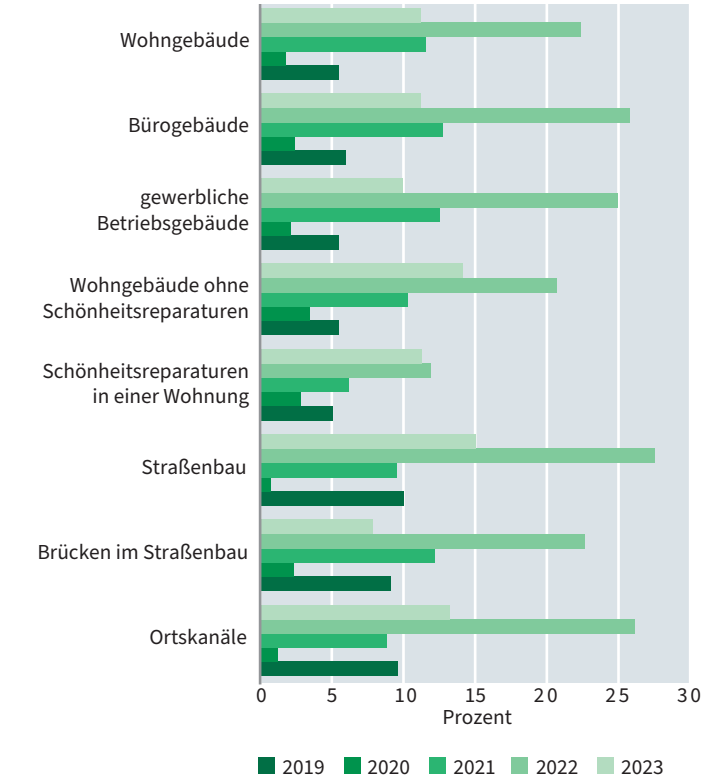
Ausgabe 2024



Preisentwicklung 2023

Jahr	Wohngebäude		Gewerbl. Betriebsgeb.		Straßenbau	
	Preisindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Preisindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Preisindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2013	97,0	2,3	97,0	2,2	97,8	3,3
2014	98,5	1,5	98,5	1,5	99,1	1,3
2015	100,0	1,5	100,0	1,5	100,0	0,9
2016	101,8	1,8	101,9	1,9	99,2	-0,8
2017	104,7	2,8	105,5	3,5	103,8	4,6
2018	109,9	5,0	111,0	5,2	114,5	10,3
2019	115,9	5,5	117,1	5,5	126,0	10,0
2020	118,0	1,8	119,6	2,1	126,9	0,7
2021	131,6	11,5	134,6	12,5	139,0	9,5
2022	160,9	22,3	168,1	24,9	177,2	27,5
2023	178,9	11,2	184,8	9,9	203,7	15,0

Durchschnittliche Jahresteuersraten



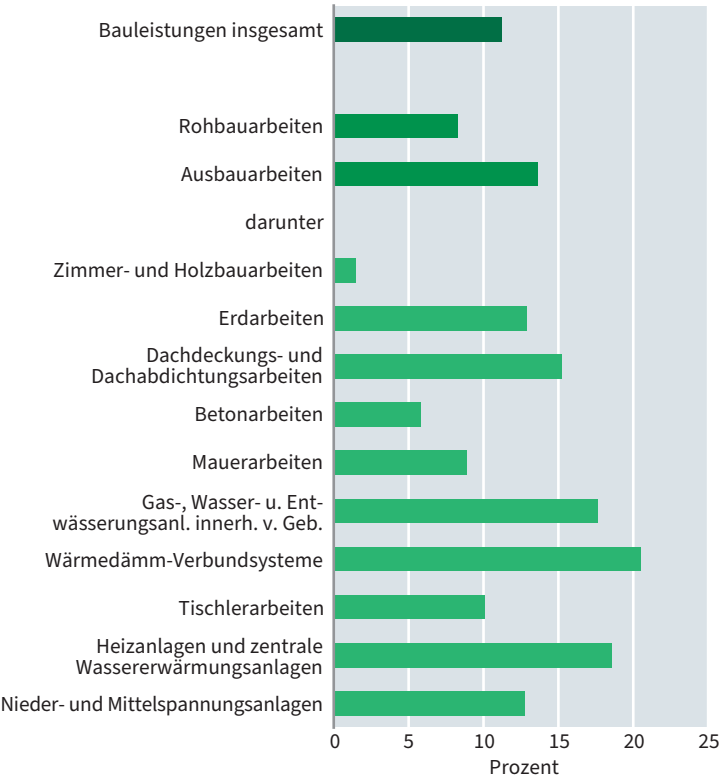
Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung sowie Ingenieurbau

2023				
Februar	Mai	August	November	Jahresdurchschnitt 2023
Basis 2015 = 100				
Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk				
Wohngebäude insgesamt				
176,9	178,7	179,6	180,5	178,9
Rohbauarbeiten				
178,0	178,1	177,6	177,7	177,9
Ausbauarbeiten				
176,0	179,1	181,2	182,7	179,8
Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk				
Bürogebäude insgesamt				
187,6	188,9	190,3	190,6	189,4
Rohbauarbeiten				
186,0	185,0	184,1	183,7	184,7
Ausbauarbeiten				
188,4	191,0	193,6	194,3	191,8
Gewerbliche Betriebsgebäude insgesamt				
183,7	184,5	185,2	185,6	184,8
Rohbauarbeiten				
182,6	181,8	180,8	180,8	181,5
Ausbauarbeiten				
184,9	187,4	190,0	190,9	188,3
Instandhaltung von Wohngebäuden				
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen				
177,0	181,2	183,2	185,3	181,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung				
160,3	162,3	163,8	163,4	162,5
Außenanlagen				
190,9	194,9	196,4	198,1	195,1
Ingenieurbau				
Straßenbau				
199,1	204,8	204,4	206,6	203,7
Brücken im Straßenbau				
193,7	196,3	194,2	196,3	195,1
Ortskanäle				
190,6	193,9	193,8	195,2	193,4

Preisentwicklung ausgewählter Bauleistungen

Preisentwicklung für ausgewählte Bauarbeiten

Veränderung 2023 gegenüber 2022 in %



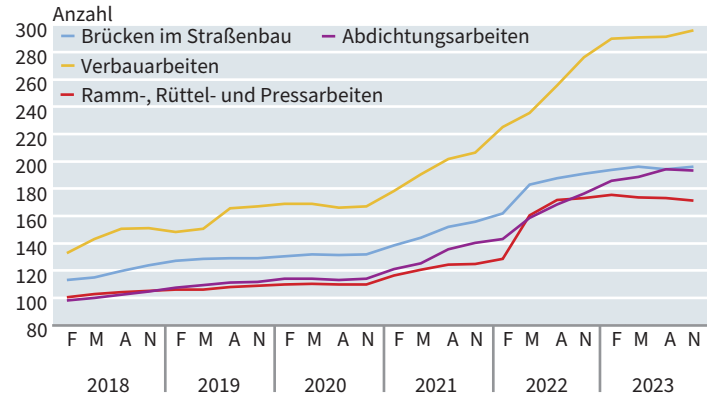
Die Grafik zeigt Preisanstiege für Bauarbeiten mit den größten Anteilen innerhalb der Rohbau- beziehungsweise Ausbauarbeiten.

Nutzen des Baupreisindex

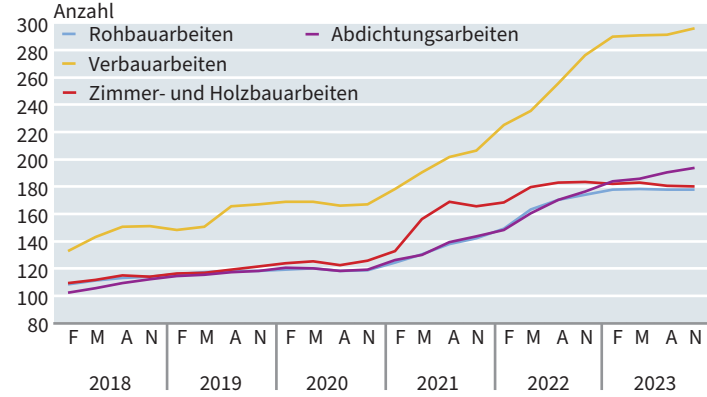
Der Preisindex beschreibt, was Bauherren tatsächlich für die von Ihnen bestellten Bauleistungen zu bezahlen haben. Er dient der Kalkulation von Preisangeboten der Baufirmen an private Auftraggeber im Neubau und bei der Renovierung. Gleichzeitig ist er für Bauherren ein Vergleichsinstrument bei der Kostenplanung. Darüber hinaus wird er auch zur Wertermittlung von Immobilien eingesetzt, welche unter anderem bei einer neu abzuschließenden Versicherung für Wohngebäude wichtig ist.

Unterschiedliche Preisentwicklungen ausgewählter Bauleistungen im Zeitvergleich

Brücken im Straßenbau



Rohbauarbeiten



Ausbauarbeiten

